

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Bad Bramstedt



Ergebnisnotiz:	Auftaktveranstaltung Integriertes Klimaschutzkonzept Stadt Bad Bramstedt
Ort, Datum, Ort:	05-12-2019, 19:00 Uhr, Jürgen-Fuhlendorf-Schule Bad Bramstedt
Teilnehmende:	ca. 150 Bürgerinnen und Bürger
Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung durch Bürgermeisterin Verena Jeske - Gastvortrag des Polarforschers Arved Fuchs - Inhalte und Vorgehensweise Klimaschutzkonzept, Jörg Wortmann - 5 Themenwände – Klimaschutzideen für Bad Bramstedt

Begrüßung durch Bürgermeisterin Verena Jeske

In ihrer Begrüßung betonte Frau Jeske die bereits laufenden Aktivitäten der Stadt Bad Bramstedt für den Klimaschutz und den Willen, mit der Erarbeitung des integrierten Klimaschutzes diese gemeinsam mit den lokalen Akteuren deutlich zu verstärken.

Gastvortrag des Polarforschers Arved Fuchs „Aktiv dem Klimawandel begegnen – global denken, lokal handeln“

Arved Fuchs zeigte in seinem halbstündigen Vortrag an eindrucksvollen Bildern von seinen Expeditionen die fortschreitende Erwärmung des Klimas am Beispiel der Nordpolregion auf. Er appellierte an jeden Einzelnen sich zu hinterfragen, welchen CO₂-Fußabdruck er hinterlasse und wie dieser deutlich verringert werden kann. Denn gerade der Lebensstil der „westlichen“ Welt ist für die Klimaerwärmung verantwortlich. Und wie wollen wir von anderen Maßnahmen einfordern, wenn wir selbst nicht mit gutem Beispiel vorangehen.

Das integrierte Klimaschutzkonzept für Bad Bramstedt – Inhalte und Prozess der Erstellung im Jahr 2020, Jörg Wortmann, ArGe wortmann | lorenz

Herr Wortmann erläuterte die vom Fördermittelgeber (Bundesumweltministerium) festgelegten Inhalte für das integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Bad Bramstedt und stellte insbesondere den Prozess der Bürger- und Akteursbeteiligung vor. Hierfür wurden Infolyer für die Termine der weiteren öffentlichen Veranstaltungen verteilt bzw. lagen auf den Stühlen.

Die Präsentationsfolien sind in separater Datei als Anlage aufgeführt:

„KSK-Bad Bramstedt, Auftakt 05.12.2019, Folien J. Wortmann.pdf“

Integriertes Klimaschutzkonzept Bad Bramstedt 	
Die nächsten öffentlichen Termine zur Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger (Änderungen vorbehalten):	
Gebäude: Energie und Kosten sparen im eigenen Haus	Mi., 22.01.2020, 19 Uhr, Schlosssaal
Konsum: Ich kann im Alltag viel bewegen	Do., 13.02.2020, 19 Uhr, Schlosssaal
Wärme: Zukunftsfähige klimafreundliche Wärmeversorgung für die Stadt	Mi., 18.03.2020, 19 Uhr, Schlosssaal
Mobilität: Räume und Wege neu denken	Mi., 29.04.2020, 19 Uhr, Schlosssaal

5 Themenwände – Ihre Klimaschutzideen für Bad Bramstedt

Im Anschluss wurden die anwesenden Bürgerinnen und Bürger eingeladen, ihre Ideen für Klimaschutzaktivitäten in Bad Bramstedt an 5 Themenwänden festzuhalten. Dabei wurden für die jeweiligen Themen das Ziel und beispielhafte Aktivitäten als „Anregung“ auf der Pinnwand dargestellt:

Diese Themen wurden zur Ideenfindung und Diskussion vorbereitet:

Bildung & Öffentlichkeitsarbeit	
<u>Ziele</u>	<u>Beispiele für Aktivitäten</u>
Bewusstsein schaffen Hervorheben guter Beispiele / Aktivitäten Motivieren für klimaschützendes Handeln	Klimaschutz-Bildung in Kindergärten und Schulen Fifty/Fifty-Projekte an Schulen Gute Beispiele auf der städtischen Website Artikelserie in der örtlichen Zeitung Aktionstage veranstalten z.B. Fahrradtag

Gebäude & Energieeinsparung	
<u>Ziele</u>	<u>Beispiele für Aktivitäten</u>
Verringerung des Energiebedarfs von Strom und Wärme Effiziente Nutzung von Energie	Vermeidung von Stand-by, effiziente Geräte Wärmetechnische Sanierung von Gebäuden Kompakte Siedlungsentwicklung Kraft-Wärme-Kopplung, Block-Heiz-Kraft-Werke Nahwärmenetze

Zukünftige Energieversorgung	
<u>Ziele</u>	<u>Beispiele für Aktivitäten</u>
Ersatz für fossile Energien Einsatz erneuerbarer Energien Regionale Wertschöpfung durch regionale Energien	Fotovoltaikanlagen auf Dächern Nachhaltige Energie aus Biomasse Windpark in Bürgerhand

Mobilität & Verkehr	
<u>Ziele</u>	<u>Beispiele für Aktivitäten</u>
Vermeidung von motorisiertem Verkehr Verlagerung auf Umweltverbund: Fuß, Rad, ÖPNV Ersatz und Einsparung fossiler Kraftstoffe	Förderung des Rad- und Fußgängerverkehrs Ausbau des ÖPNV Ausbau der Nutzung „grüner“ Kraftstoffe

Lebensmittel & Konsum (& Grünflächen & Landwirtschaft)	
<u>Ziele</u>	<u>Beispiele für Aktivitäten</u>
Verringerung der Transporte Klimafreundliche Landwirtschaft und Verarbeitung von Lebensmitteln Verringerung des Ressourcenverbrauchs	„grüne“ Labels: Blauer Engel, Bio, etc. Regionale und saisonale Produkte Bewusster Fleisch essen, weniger Flugreisen Repair Cafes

In einer kurzen Einführung wurden den Teilnehmer*innen die allgemeinen Ziele und Aktivitätsbeispiele erläutert (siehe oben). Im Anschluss wurden konkret für die Stadt Bad Bramstedt Vorhaben gesammelt, die es schon gibt und Ideen für weitere, zukünftige Maßnahmen notiert.

An den moderierten Pinnwänden entstanden Diskussionen und es wurden fleißig Kommentare und Ideen aufgeschrieben und angepinnt.

Diese Pinnwände sind fotografiert und textlich folgendermaßen zusammengestellt:

- **Bildung & Öffentlichkeitsarbeit**

- Was gibt es schon in Bad Bramstedt?

-

- Neue Ideen für Bad Bramstedt!

- „CO₂-Gefühl“ vermitteln – durchschnittlicher CO₂-Abdruck pro Kopf in Bad Bramstedt veröffentlichen – CO₂-Berechnungs-App für persönlichen Fußabdruck zur Verfügung stellen
 - 10 Tipps „Wie lebe ich klimafreundlich in Bad Bramstedt“ – Handlungsanweisungen für die Bürger*innen
 - Veröffentlichungen auf der Homepage der Stadt: z.B. Dokumentation der Veranstaltungsergebnisse
 - Nutzen von sozialen Medien: Instagram, Facebook, Twitter, Snapchat
 - Aufklärungsaktion der Hausbesitzer*innen über CO₂-Einsparpotentiale, zukünftige CO₂-Bepreisung – kostenlos und individuell, z.B. durch Flyer in privaten Briefkästen
 - Spielerische Versuchsstationen für Windkraft, Muskelkraft, Fotovoltaik, Wasserkraft aufbauen
 - Mehr Aufklärung über Solarenergie
 - Projekttag / -woche – Klimaschutz fest in Kindergarten und Schule verankern, ritualisieren, Material und Infopakete kreieren
 - Messeveranstaltungen, z.B. Street Food mit nachhaltig angebautem Gemüse/Obst
 - Licht- und Medienfreier Sonntag in Bad Bramstedt – stattdessen Treffen zum Picknick auf den Straßen
 -

- **Gebäude & Energieeinsparung**

- Was gibt es schon in Bad Bramstedt?

- LED-Technik für Straßenbeleuchtung
 - Nahwärme-Inseln mit Block-Heiz-Kraft-Werken: Rheumaklinik und Hoffeldweg
 - Öffentliche Liegenschaften: Energie-Controlling und energetische Sanierung
 - Wärmeschlangen auf dem Dach des Schwimmbades

- Neue Ideen für Bad Bramstedt!

- Energetische Sanierung von Gebäuden forcieren, da sehr hohes Einsparpotential
 - Unabhängige Beratung bei der Ölheizungssanierung/-Austausch

- Passive Heizung von z.B. Schulbauten mit Vorsatzschale Lubi Wall
- Förderung auch kleinerer Maßnahmen zum Klimaschutz am Hauseigentum durch die Stadt (z.B. Dachsanierung)
- Dachbegrünungen -> Mikroklima + Regenrückhaltung + Biodiversität
- Energieautarke Siedlung, Beispiel Norderstedt
- Straßenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern oder Bedarfsschaltung (über App, by Call, etc.)
- Nachts: Licht aus! Z.B. im Klinikbereich die Werbung
- Fernwärme auch für alle Privathaushalte
- Kein Laubgebläse auf Feldwegen
- Schluss mit dem Mähen der Rabatten in der Feldmark

• **Zukünftige Energieversorgung**

Was gibt es schon in Bad Bramstedt?

- Sieben Bürgersolaranlagen auf städtischen Dächern und Schulen durch die Bad Bramstedt-Auenland eG
- Faulgasverwertung in der Kläranlage (Strom + Wärme)

Neue Ideen für Bad Bramstedt!

- Eigene Stromerzeugung für ganz Bad Bramstedt – Strom vom jedem Dach
- Solardächer für Neubausiedlung zur Pflicht machen
- Bebauungspläne mit Vorgaben für Solarenergie, Wärmepumpen und Wärmerückgewinnung (allgemein erneuerbare Energien) – auch alte Bebauungspläne ändern
- Erdwärmekraftwerk
- Wasserstoffproduktion
- Zulassung „kleiner“ Windräder im Garten oder auf dem Dach, z.B. „Savonius-Rotoren“
- Vernetzung dezentraler Anlagen - Zentrale Batteriespeicherung für Solar- und Windanlagen, siehe Beispiel Bordsesholm
-

• **Mobilität & Verkehr**

Was gibt es schon in Bad Bramstedt?

- E-Ladestationen
- Stadtradeln

Neue Ideen für Bad Bramstedt!

- Klimafreundliches Gesamtverkehrskonzept – Fahrradwege etc.
- Ausbau der AKN, z.B. zweigleisig nach Hamburg, kürzere Fahrzeiten, engere Taktung
- Stadtbus, z.B. Hybrid
- Kielius-Haltestelle
- Bus 7500: Baustellenfahrplan um Anschlüsse zu gewährleisten
- Tuk-Tuk-Fahrradausleihe (wie Kopenhagen) – Leihräderangebot
- Fahrrad-Autobahnen bis Hamburg und Neumünster
- Vorfahrt für Radfahrer und E-Bikes, z.B. durch farbige Markierung von Fahrradstreifen, breitere Radwege, Fahrradstraßen, Bedarfsampeln für Radfahrer, Fahrverbote für PKW,
- Barrierefreie Radwege
- Ampeln reduzieren - Tempo 30 – Shared Space am Bleeck - Bleeck ohne Autos
- Genauso viele Fahrradständer wie PKW-Parkplätze an Supermärkten und Geschäften
- Car-Sharing-Angebot – zwischen Privatpersonen oder gewerblich
- Sammeleinkäufe gemeinsam mit E-Transporten fahren / Einkaufs-Shuttle für die Siedlung auf dem Berg – für ältere Menschen

- Berücksichtigung des hohen Anteils von Senioren in Bad Bramstedt (> 25%) – können nicht unbedingt fünf Kilometer Fahrradfahren
- Elterntaxis vermeiden / Schulärzte in 1. Klasse
- Förderung von dezentralen E-Tankmöglichkeiten
- Maut für Stadtverkehr (LKW)
- Durchgangsverkehr minimieren: z.B. Umgehung bekannter machen, Schilder für Autofahrer, die nicht nach Bad Bramstedt wollen
- Durchgangsverkehr durch die Innenstadt minimieren - auch um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen: z.B. Linksabbieger abschaffen: Hamburger Str. – Bleeck, Bleeck – Glückstedter Str., Bleecker Brücke – Mühlenstr., Westumgehung, bessere Ampelschaltung
- Parkleitsystem / -schilder
- Arbeitsplätze vor Ort
-

- **Lebensmittel & Konsum (& Grünflächen & Landwirtschaft)**

- Was gibt es schon in Bad Bramstedt?

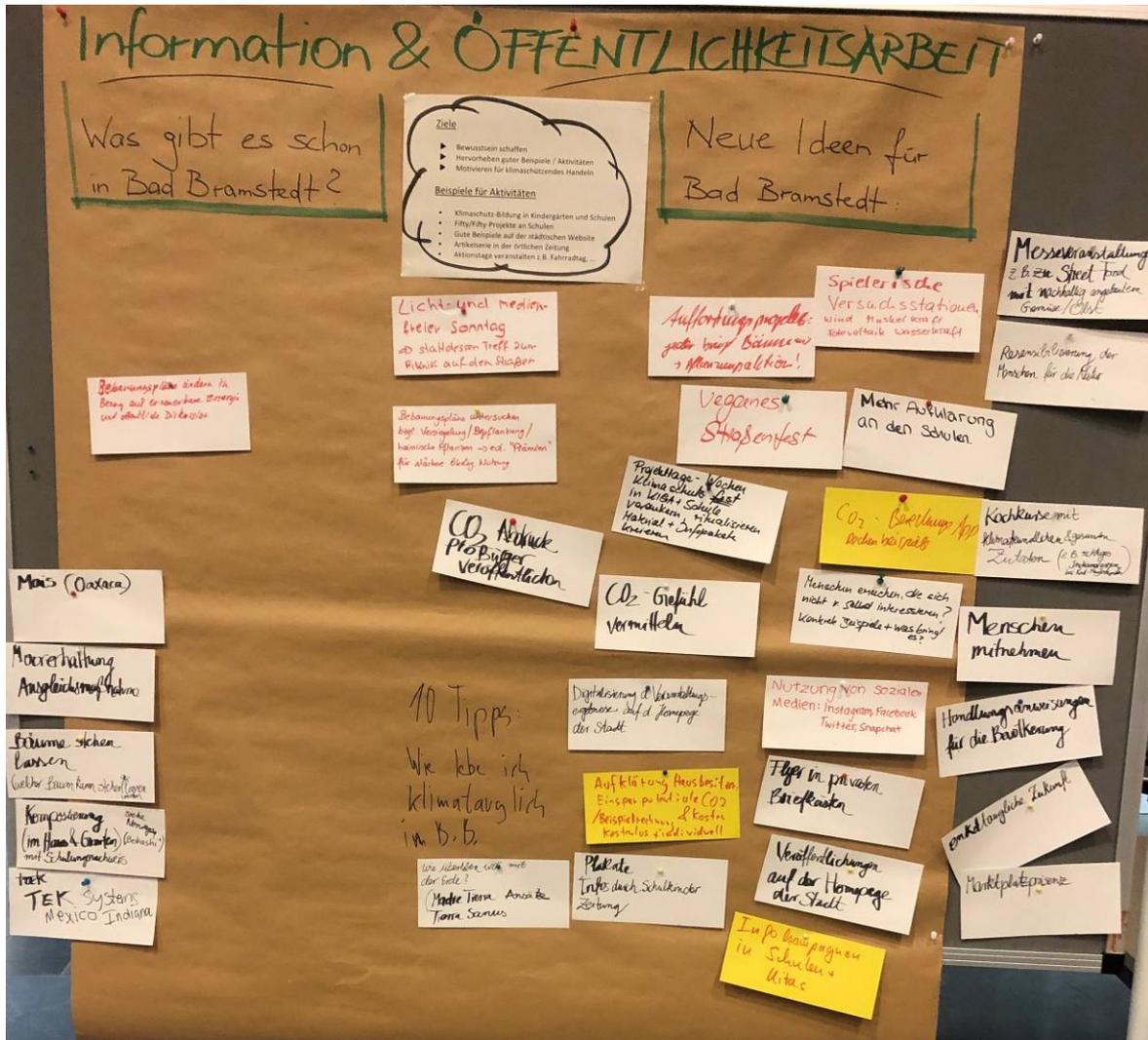
- Obst und Gemüse: zum Teil regionales und Bio-Angebot auf dem Wochenmarkt und in Supermärkten + Gemüseparadies + Reformhaus
 - Solidarische Landwirtschaft Lentförhden

- Neue Ideen für Bad Bramstedt!

- Veganes Straßenfest – veganes Angebot in Cafés und Restaurants
 - Vermehrtes regionales, saisonales und Bio-Angebot an Obst und Gemüse auf dem Wochenmarkt, in Geschäften und in Supermärkten
 - Angebot an Bio-Fleisch
 - „unverpackt“-Laden oder in Geschäfte/Supermärkte integrieren / Großverpackungen anbieten / Verpackungen gegen Pfand anbieten, siehe Edeka – auch Coffee to go
 - Kooperation mit Regionalwert AG überlegen/prüfen
 - Kochkurse mit klimafreundlichen und gesunden Zutaten
 - Bewusstes Einkaufen lehren: regionale Produkte, unverpackt, nach Jahreszeiten, weniger Essensreste wegwerfen, Haltbarkeit selbst prüfen (nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums)
 - Neue Essgewohnheiten: z.B. Mais + Kürbis + Bohnen deckt den Eiweißbedarf (3-sister-farming)
 - Projekte für Gemüseanbau von denen Personen mit geringem Einkommen profitieren
 - Essbare Stadt / Urban Gardening
 - Foodsharing + „too good to go“
 - Second hand-Angebote
 - Feuerwerksverbot
 - Bebauungspläne ändern hinsichtlich Entsiegelung, Bepflanzung, heimische Sorten
 - Moore erhalten und wiedervernässen
 - Bäume erhalten
 - Baumpflanzaktion, Aufforstungsprojekt
 - Prämien für klimafreundliche Gartengestaltung
 - Eigene Kompostierung im Garten und Humusanreicherung mit „Bokashi-Verfahren“
 - Nutzung der Anbaumethode nach dem TEK System (Mais)

Fotodokumentation der fünf Themenwände

- **Bildung & Öffentlichkeitsarbeit**



• Gebäude & Energieeinsparung

Gebäude & Energieeinsparung

Was gibt es schon in Bad Bramstedt?

- LED-Technik für Straßenbeleuchtung
- Nahwärme-Iseln mit BHKws Rheumaklinik + Hoffeldweg
- Öffentliche Liegenschaften: Energie-Controlling + energetische Sanierung

Dach des Schwimmbads: Wärmeschichten auf dem Dach.

Hier sollten wir beginnen, sehr hohes Einsparpotential!

Ziele

- Verringerung des Energiebedarfs von Strom und Wärme
- Effiziente Nutzung von Energie

Beispiele für Aktivitäten

- Vermeidung von Stand-by, effiziente Geräte
- Wärmetechnische Sanierung von Gebäuden
- Kompakte Siedlungsentwicklung
- Kraft-Wärme-Kopplung, Block-Heiz-Kraft-Werke
- Nahwärmernetze

Neue Ideen für Bad Bramstedt:

- Energielade Siedlungen Beispiel Nordstett
- Forschung in Wasserstoff - was hat der E-1000/1000?
- 50% dächerfreie Neubausiedlung zur Pflicht
- Nachts: Licht aus! z.B. im Klinikbereich die Leucht
- Passive Heizung von z.B. Schwimmbad durch Verpressen der Luft in die Wände
- Dachbegrünungen → Mikroklima + Regenrückhalt + Biodiversität
- Stresseraktionen mit Bewegungsmeldern oder Bodenschwingung (by App, by Call etc.)
- Wärmepumpen mit Solar / Wärmepumpen / Wärmepumpen
- Im ob. Bereich: Be: des Oberirdischen Bereichs
- Förderungen auch kleiner Maßnahmen an Gebäuden zur Klimaschutz durch Stadt (z.B. Jackenung)
- Für seine Stadt für die Privatbesitzer!

zentrierte Batterie-Speicherung für Solar + Windanlagen

• Zukünftige Energieversorgung

Zukunftsfähige Energieversorgung

Was gibt es schon in Bad Bramstedt?

- 7 Bürgersolaranlagen auf städtischen Dächern + Schulen durch die Bad Bramstedt-Auenland eG
- Faulgasverwertung in der Kläranlage (Strom + Wärme)

Mehr Fernwärme

Ziele

- ▶ Ersatz für fossile Energien
- ▶ Einsatz erneuerbarer Energien
- ▶ Regionale Wertschöpfung durch regionale Energien

Beispiele für Aktivitäten

- Photovoltaikanlagen auf Dächern
- Nachhaltige Energie aus Biomasse
- Windpark in Bürgerhand

Neue Ideen für Bad Bramstedt:

- Eigene Stromherstellung für ganz Bad Bramstedt Strom von jedem Dach (Erfüll)!!!
- B-Pläne, in denen die Installation von PV-Anlagen vorgeschrieben wird *allg. Erneuerbare

PV-Staufälle Liegeenschaften der Stadt (wo mögl.)

Förderung von detailreichen & tauglichen Lösungen

Nutzung der öffentlichen Anlagen

Mehr Aufklärung über Solarenergie

- Erdwärmekreislauf
- Stadtwerke entwickeln Einrichtung zur Strom/Energie speicherung (z.B. Bornsholm)
- Zulassung kleiner Windräder im Garten oder auf Dach
- Wasserstoffproduktion

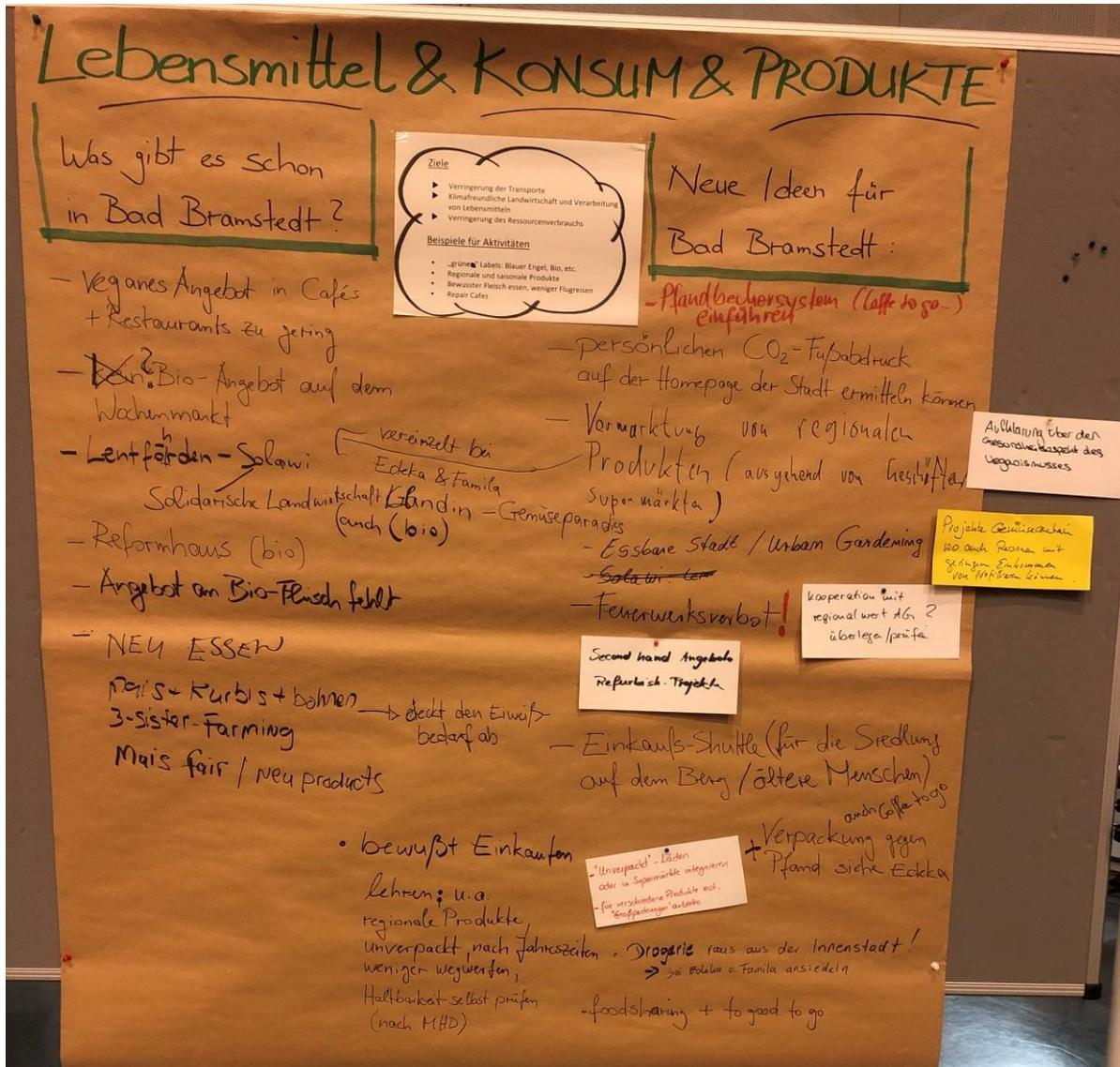
*kleine Solarpanels auf öffentlichen Gebäuden

Absfände Windräder verringern

Genehmigungsverfahren vereinfachen

Genehmigung neben kleineren Energieanlagen / Röhre

• Lebensmittel & Konsum (& Grünflächen & Landwirtschaft)



erstellt: ArGe, 20.12.2019

Anlage:

- Präsentation „Das integrierte Klimaschutzkonzept für Bad Bramstedt – Inhalte und Prozess“, Jörg Wortmann, ArGe wortmann | lorenz

„KSK-Bad Bramstedt, Auftakt 05.12.2019, Folien J. Wortmann.pdf“